

Schwalbach bezwingt Diedenbergen im Derby

TENNIS-GRUPPENLIGA Ersatzgeschwächte Gäste verlieren mit 4:5 – Hochheim bleibt ohne Punkt

Main-Taunus – Im Derby der Tennis-Gruppenliga fügten die Herren des TC Schwalbach dem Konkurrenten TC Diedenbergen die erste Saisonniederlage zu. Beim 5:4-Heimsieg bewiesen die jungen Schützlinge von Abdi Saleh Nervenstärke und Anpassungsfähigkeit. Die Gäste aus Diedenbergen waren allerdings nicht in Bestbesetzung angetreten. Für den Hochheimer STV gab es im fünften Spiel die fünfte Niederlage. Der BTC GW Wiesbaden war beim 2:7 eine Nummer zu groß.

TC Schwalbach – TC Diedenbergen 5:4. „Wir haben den Gegner stärker erwartet, und trotzdem war es ein sehr enges Spiel“, sagte Abdi Saleh. Der Trainer der Hausherren vermisste den Spanier Jordi Mas de Ugarte als Nummer eins bei den Gästen. Ohne diesen rückten alle Diedenberger um eine Position nach oben. So kam es zum Spitzeneinzel zwischen Salehs Sohn Aryan und Adrian Szatmary. „Das war ein richtig gutes Match“, lobte Saleh beide Spieler. Sein Filius sicherte sich Durchgang eins mit 6:3. Dann erhöhte Routinier Szatmary aber den Druck und erzwang mit einem 6:2 den Entscheidungssatz. „Hier hat sich Aryan gut umge-

stellt und wieder mutiger gespielt“, beschrieb Saleh den Champions-Tiebreak. Mit druckvollem Spiel und einigen Netzangriffen holte sich das Schwalbacher Aushängeschild den 10:6-Triumph. Da auch seine Mitstreiter Alexander Mathias, Jakob Hahn und Christos Milios, der trotz schulischer Verpflichtungen zumindest für das Einzel gekommen war, an den Positionen drei, fünf und sechs jeweils klare Zweisatz-Siege einfuhren, lag der Vorteil vor den Doppeln angesichts einer 4:2-Führung bei den Gastgebern. Für Diedenbergen hatte Kapitän Philip Gerhard in einem hochklassigen Einzel an Position zwei Johann Busch geschlagen (6:0, 6:4), und Jens Meyer verdiente sich den Sieg gegen Schwalbachs Nummer vier Marco Brückner mit druckvollem und fast fehlerfreiem Tennis (6:4, 4:6, 10:7). Trotzdem waren die Gäste im Hintertreffen und mussten alle drei Doppel für den Gesamterfolg gewinnen. „Wir konnten uns auf unsere jungen Wilden verlassen“, sagte Abdi Saleh. Der Trainer lobte Jakob Hahns Doppelstärke. Dessen starke Vorhand und der Aufschlag kamen im dritten Doppel mit Milios-Ersatz Aljoscha Keil

zur Geltung. Gegen den ehemaligen Schwalbacher Christian Polony und Rick Jäger gab es ein 6:2, 6:2. Somit konnten sich die TCS-Herren im ersten und zweiten Doppel Niederlagen leisten. Mit einer ausgeglichenen Sieg-Niederlage-Bilanz geht es für Salehs Schützlinge in zwei Wochen wieder zu Hause gegen den Dritten TC Oberursel. Auch die erstmals unterlegenen Diedenberger haben dann ein Heimspiel. Gegen den Vorletzten, TC Bad Homburg II soll es schnell zurück in die Erfolgsspur gehen.

Ergebnisse, Einzel: Aryan Saleh – Adrian Szatmary 6:3, 2:6, 10:6; Johann Busch – Philip Gerhard 0:6, 4:6; Alexander Mathias – Nils Gäbel 6:1, 6:2; Marco Brückner – Jens Meyer 4:6, 6:4, 7:10; Jakob Hahn – Christian Polony 6:1, 6:1; Christos Milios – Rick Jäger 6:1, 6:0. **Doppel:** Saleh/Busch – Szatmary/Gerhard 5:7, 4:6; Mathias/Brückner – Gäbel/Meyer 3:6, 6:2, 5:10; Hahn/Keil – Polony/Jäger 6:2, 6:2.

BTC GW Wiesbaden – STV Hochheim 7:2. Nicht dauerhaft, sondern nur in kurzen Sequenzen konnte der Aufsteiger in der Landeshauptstadt Paroli bieten. Christopher Brass kassierte als Hochheimer Spielführer eine klare Zweisatz-Niederlage. Ebenso erging es Marcel Rubio-Orrri und Julian Scholz. Näher an einem Satz-

gewinn waren Henry Thiersch und Dominik Hüther. Sie verloren an den Positionen drei und sechs aber jeweils ihre Tiebreaks. Besser machte es aber Cyrill Brell. Er behielt gegen Wiesbadens Nummer vier Ruben Stettler die Nerven und fuhr den einzigen Einzel-Erfolg dann nach Hause – 7:6, 6:3. Bei dem 1:5-Rückstand nach den Einzeln war aber an der erneuten Gesamt-Niederlage der Hochheimer nicht mehr zu rütteln. Immerhin bewiesen Thiersch und Brell Moral und besiegten das Einser-Doppel von GW Wiesbaden mit 7:5, 1:6 und 10:7.

Ergebnisse, Einzel: Luca Kirchhoff – Marcel Rubio-Orrri 6:1, 6:1; Pablo Salamanca – Christopher Brass 6:3, 6:2; Dominik Thüsing – Henry Thiersch 7:6, 6:1; Ruben Stettler – Cyrill Brell 6:7, 3:6; Ruben Greiner – Julian Scholz 6:0, 6:0; Noah Schlosser – Dominik Hüther 6:2, 7:6. **Doppel:** Kirchhoff/Salamanca – Thiersch/Brell 5:7, 6:1, 7:10; Thüsing/Stettler – Rubio-Orrri/Hüther 6:3, 6:2; Greiner/Schlosser – Brass/Scholz 6:1, 6:3. **Außerdem spielten:** TC Steinbach II – Kasseler TC II 5:4, TC Bad Homburg II – BW Wiesbaden II 0:9. **Tabelle:** 1. BW Wiesbaden II 8:0 Punkte/34:2 Matches, 2. TC Diedenbergen 6:2/23:13, 3. TC Oberursel 6:2/20:16, 4. BTC BW Wiesbaden 6:4/25:20, 5. TC Steinbach II 6:4/21:24, 6. TC Schwalbach 4:4/19:17, 7. Kasseler TC II 2:6/16:20, 8. TC Bad Homburg II 2:8/12:33, 9. STV Hochheim 0:10/10:35.